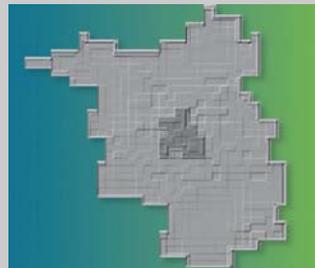


## 2. Regionaldialog für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Leitbild, LEPro, LEP BB)

[www.mir.brandenburg.de](http://www.mir.brandenburg.de)



# Ziel der Regionaldialoge

- Raumplanung hat die Aufgabe, wirtschaftliche, infrastrukturelle und kommunale Entwicklung zu ermöglichen und zu unterstützen. Dabei hat sie Aspekte der Raumverträglichkeit und Nachhaltigkeit im Blick zu behalten.
- Sie ist dabei auf Kommunikation mit den Regionen, den Kreisen und den Kommunen angewiesen. Dies findet seinen Ausdruck in der gemeinsam vom Städte- und Gemeindebund, dem Landkreistag und dem Ministerium getragenen Veranstaltungsreihe „Regionaldialoge“, die auch künftig ihre Fortsetzung finden sollen.
- Heute: Sachstandsbericht und Diskussion zu den Themen:
  - Leitbild (bis 2006 zu entwickeln)
  - LEPro (bis 2007 zu entwickeln)
  - LEPB-B mit dem Schwerpunkt Zentrale-Orte-System (bis 2008 zu entwickeln)

# Leitbildprozess

## öffentliche Diskussion

- Einstiegsworkshop
- 2 Fachkonferenzen
- 6 Regionaldialoge gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund und dem Landkreistag
- diverse Veranstaltungen Dritter (z.B. der Verbände, Gewerkschaften, Regionalen Planungsgemeinschaften)

# Leitbildprozess

Umgang mit Hinweisen aus den Regionen zu den Eckpunkten des Leitbildes:

- kritische Anmerkungen wurden aufgenommen: z.B.: keine Nennung der Regionalen Wachstumskerne, keine Verwendung des Begriffes „Peripherie“, Nennung der Landkreise und Gemeinden als wichtige Akteure, stärkere Hervorhebung der Polyzentralität und damit der Darstellung von Stärken überall im Land
- neue Themenfelder wurden aufgenommen: z.B. B-BB als familien- und kinderfreundliche Region, B-BB als eine der führenden Regionen in den Life-Science
- der Text wurde transparenter gegliedert und lesefreundlicher formuliert

# Leitbildprozess

wichtigste Stärken der Region:

- die exzellente Forschungs- und Wissenschaftslandschaft
- die Flexibilität und Innovationsfähigkeit der Wirtschaft
- die Vielfalt des kulturellen Angebots
- die großen Potentiale der Bundeshauptstadt
- die Komplementarität von Metropole und Region

# Leitbildprozess – wie geht es weiter

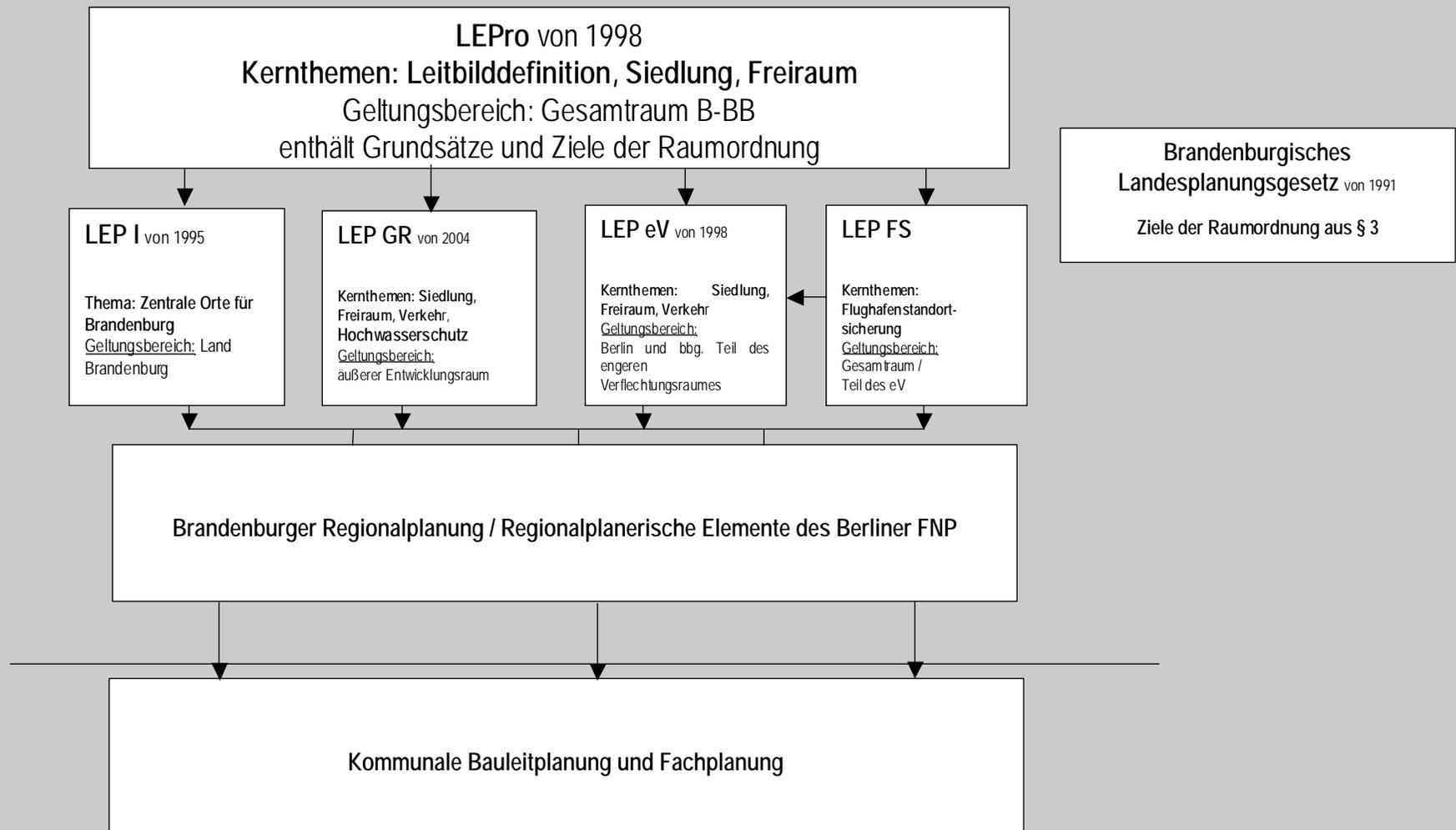
Es gilt nun, das Leitbild mit Leben zu erfüllen.

Die Umsetzung des Leitbildes geht jeden an:

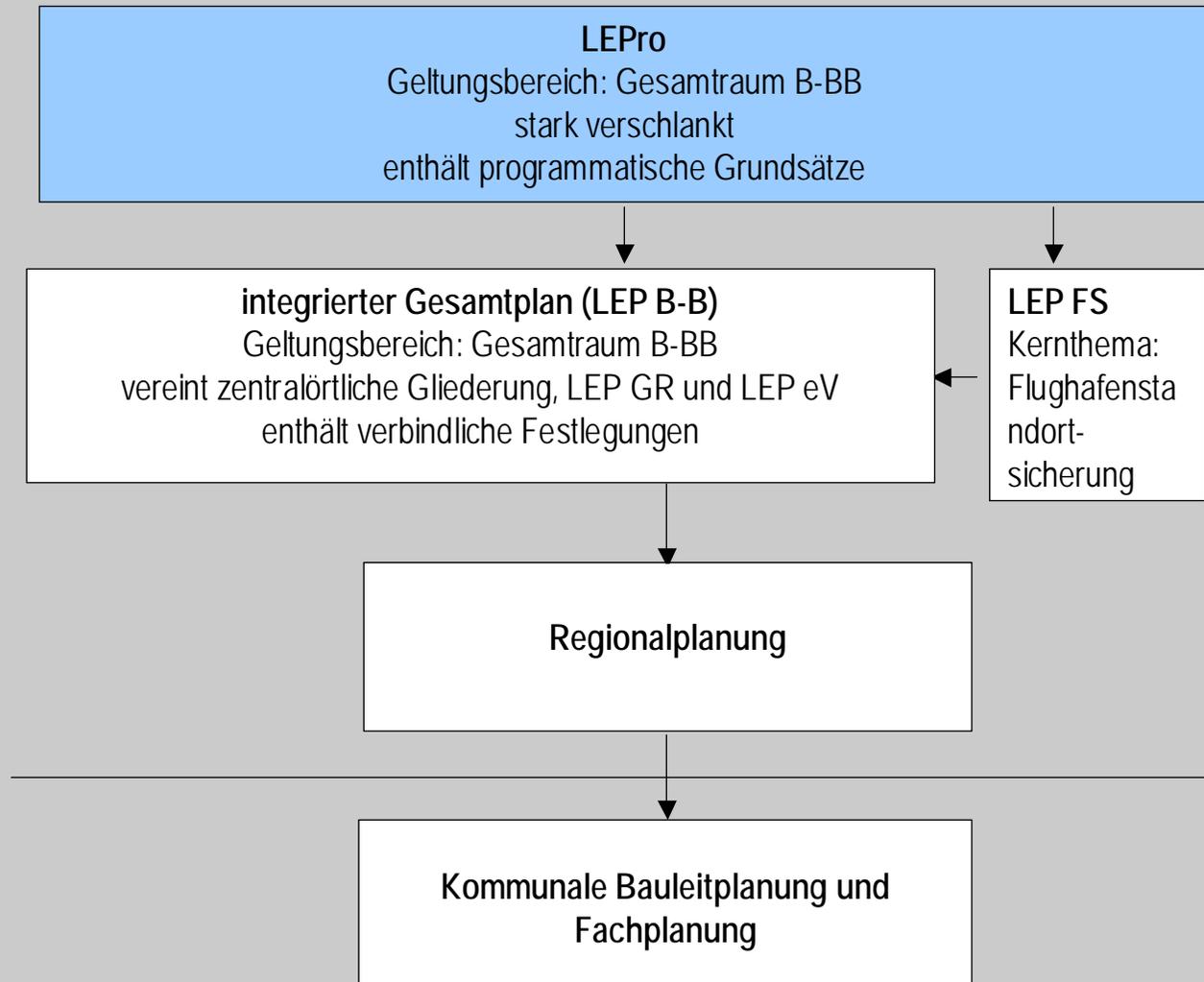
- die Bürgerinnen und Bürger der Region
- die Politik und Regierungen
- die Regionen, Kreise und Kommunen
- die Wirtschaft und Wissenschaft
- die Kammern und Verbände
- die Medien (Kommunikation!)

# Überarbeitung der Landesplanung

## Bisheriges System der Raumordnungspläne:



# Überarbeitung der Landesplanung Zukünftiges System der Raumordnungspläne



# LEPro-Entwurf (Fassung vom 4.7.2006) Ablauf

- Kenntnisnahme des LEPro-Entwurf 4.7.2006 durch Landesregierungen
- Beteiligungsverfahren läuft derzeit und endet am 30.11.2006
- anschließend Abwägung der im Rahmen der eingegangenen Stellungnahmen geäußerten Anregungen und Bedenken
- Ziel: nach endgültiger Beschlussfassung Staatsvertrag zum LEPro und Inkraftsetzung bis Ende 2007

# LEPro - Entwurf (Fassung vom 4.7.2006)

## Was ist neu?

- LEPro enthält die Leitsätze zur raumordnerischen Umsetzung des Leitbildes für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
- Deutliche Entschlackung gegenüber dem bisherigen LEPro: Reduzierung des Regelungsumfangs von bisher 37 Paragraphen auf 8
- nur noch Grundsätze der Raumordnung, keine Ziele der Raumordnung mehr
- Wichtigste inhaltliche Änderungen gegenüber dem bisherigen LEPro:
  - Ablösung des Prinzips der dezentralen Konzentration
  - keine Dreiteilung des Gesamttraumes mehr
  - keine räumliche Festlegung von Fördermittelschwerpunkten

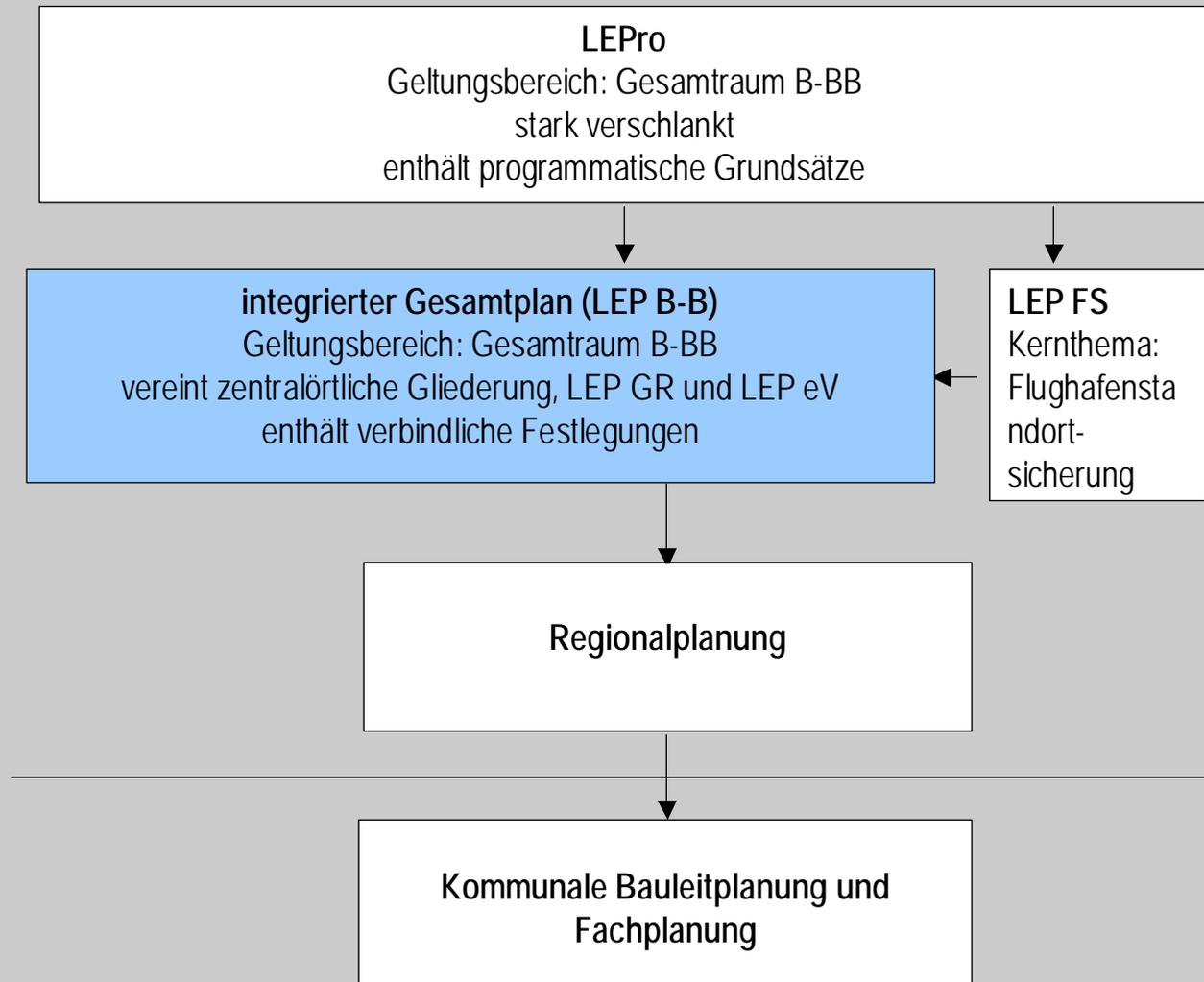
# LEPro - Entwurf (Stand 04.07.06)

## Inhaltliche Schwerpunkte

Bei den Festlegungen im Entwurf des LEPro handelt es sich um Grundsätze der Raumordnung, die sich in folgende Paragraphen gliedern:

- § 1 Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
- § 2 Wirtschaftliche Entwicklung
- § 3 Zentrale Orte
- § 4 Kulturlandschaft
- § 5 Siedlungsentwicklung
- § 6 Freiraumentwicklung
- § 7 Verkehrsentwicklung
- § 8 Interkommunale und regionale Kooperation

# Überarbeitung der Landesplanung Zukünftiges System der Raumordnungspläne



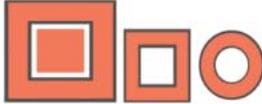
# LEP B-B

## Planungsansatz

- LEP B-B soll Leitbild und LEPro konkretisieren durch Festlegung von Zielen und Grundsätzen der Raumordnung für den Gesamttraum
- Er soll die Inhalte der bisherigen Landesentwicklungspläne (LEP I Zentralörtliche Gliederung, LEP eV und LEP GR) zusammenführen
- Er wird insbesondere:
  - inhaltlich auf das für eine geordnete Entwicklung notwendige Maß reduziert sein
  - im Maßstab 1:250.000 Festlegungen treffen, die damit – etwa gegenüber dem LEP eV - weniger detailscharf sind
  - Entwicklungsspielräume insbesondere dort großzügig einräumen, wo Verkehrsgunst, wirtschaftliche Dynamik und Bevölkerungskonzentration gegeben ist
  - Gewerbliche Entwicklung durch weitgehenden Verzicht auf räumliche Schranken unterstützen

# Landesentwicklungsplan BB

## Inhalte

Thema	Steuerungsansätze	Darstellung	
		textlich	zeichnerisch
<b>Siedlung</b>			
Zentrale Orte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsbestimmung der Zentralitätsstufen (Metropole, Oberzentren, Mittelzentren und ggf. Mittelzentren in Funktionsteilung)</li> <li>• abschließende Festlegung der Zentralen Orte</li> </ul>	X	
		X	
Siedlungsflächenentwicklung (quantitative Steuerung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>im Gesamttraum:</u> Konzentration der Siedlungsflächenentwicklung auf Zentrale Orte und grundsätzliche Beschränkung der Siedlungsflächenentwicklung auf Eigenentwicklung für den Wohnungsbau in Gemeinden ohne ober- bzw. mittelzentrale Funktion</li> <li>• <u>gesonderter Steuerungsansatz für Berlin und Umland:</u> Konzentration der Siedlungsflächenentwicklung auf dargestellte Siedlungsbereiche (Gebietskulisse: „Berliner Stern“)</li> </ul>	X	
		X	



# Landesentwicklungsplan BB

## Inhalte

Thema	Steuerungsansätze	Darstellung	
		textlich	zeichnerisch
<b>Siedlung</b>			
gewerblich-industrielle Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung von Vorsorgestandorten</li> </ul>	X	
Freizeitgroßvorhaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschränkung auf Flächen außerhalb des Freiraumverbundes</li> <li>• Anbindung an das Verkehrsnetz einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel</li> </ul>	X	
		X	
Freiraumentwicklung (qualitative Steuerung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung und Entwicklung von Freiraumfunktionen</li> <li>• Entwicklung von Regionalparks</li> <li>• Vermeidung von Zersiedlung und Zerschneidung</li> </ul>	X X X	
Freiraumverbund	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung, Entwicklung und Vernetzung von Freiräumen mit hochwertigen Schutz-, Nutz- und sozialen Funktionen [einschließlich Freiräumen zur Gewährleistung des vorbeugenden Hochwasserschutzes (Überschwemmungsgebiete/ Vorranggebiete Hochwasserschutz)]</li> </ul>	X	
vorbeugender Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schadensminimierung in hochwassergefährdeten Bereichen (Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz)</li> </ul>	X	

# Landesentwicklungsplan BB

## Inhalte

Thema	Steuerungsansätze	Darstellung	
		textlich	zeichnerisch
<b>Verkehr</b>			
funktionales Verkehrsnetz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung und Entwicklung der Erschließungsqualität der Zentren entsprechend ihrer Funktion für Verkehrsträger Straße und Schiene (qualitative Verbindungsstandards)</li> </ul>	X	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzentration von Ausbaumaßnahmen im funktionalen Schienen- und Straßennetz</li> </ul>	X	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der Einbindung ins europäische Wasserstraßennetz (Begründung für Ausbaubedarf)</li> </ul>	X	
Verkehrsstandorte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flughafen Schönefeld (nachrichtliche Übernahme)</li> </ul>	X	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalflughäfen</li> </ul>	X	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Güterverkehrszentren</li> </ul>	X	

# Zentrale-Orte-System

## Planerische Überlegungen der GL

### Veränderung im Planungsansatz

#### ZOS im LEP I

Flächendeckende **Verteilung**  
öffentlicher Dienstleistung der  
**Daseinsvorsorge** in einem  
engmaschiges Netz von  
hochdifferenzierten Zentralen Orten

#### ZOS im künftigen LEP BB

**Stärken stärken** durch Konzentration  
auf leistungsfähige Ober- und  
Mittelzentren, die als Anker für ihren  
jeweiligen Verflechtungsbereich  
Verantwortung übernehmen sollen

# „Stärken stärken“ durch Konzentration auf weniger Zentrale Orte in Brandenburg (von 152 auf 50)

LEP II / REPe Status quo  
(noch bis 2008)

Metropole Berlin **1**

Oberzentren **4**

Mittelzentren **27**

Mittelzentren  
in Funktionsergänzung **6**

Grund- und Kleinzentren 115

---

Zentrale Orte  
in Brandenburg **152**

Metropole Berlin **1**

Oberzentren **4**

**Mittelzentren 32**

Mittelzentren in  
Funktionsteilung **14**

Zentrale Orte  
in Brandenburg **50**

# Vorgehen

## Kriterien für die Mittelzentren

- Tragfähigkeit : 30.000 Einwohner im Mittelbereich
- Erreichbarkeit: 30-45 Min MIV
- Beurteilung der Leistungsfähigkeit für den jeweiligen Mittelbereich

# Ergebnis der Anwendung der Kriterien: Vorschläge für Ober- und Mittelzentren und ihre Mittelbereiche

**Zentrale Orte**  
(Variante: 30.000 Einwohner / Stand: 16.03.2006)

-  Metropole
-  Oberzentrum
-  Mittelzentrum
-  Mittelzentrum in Funktionsteilung

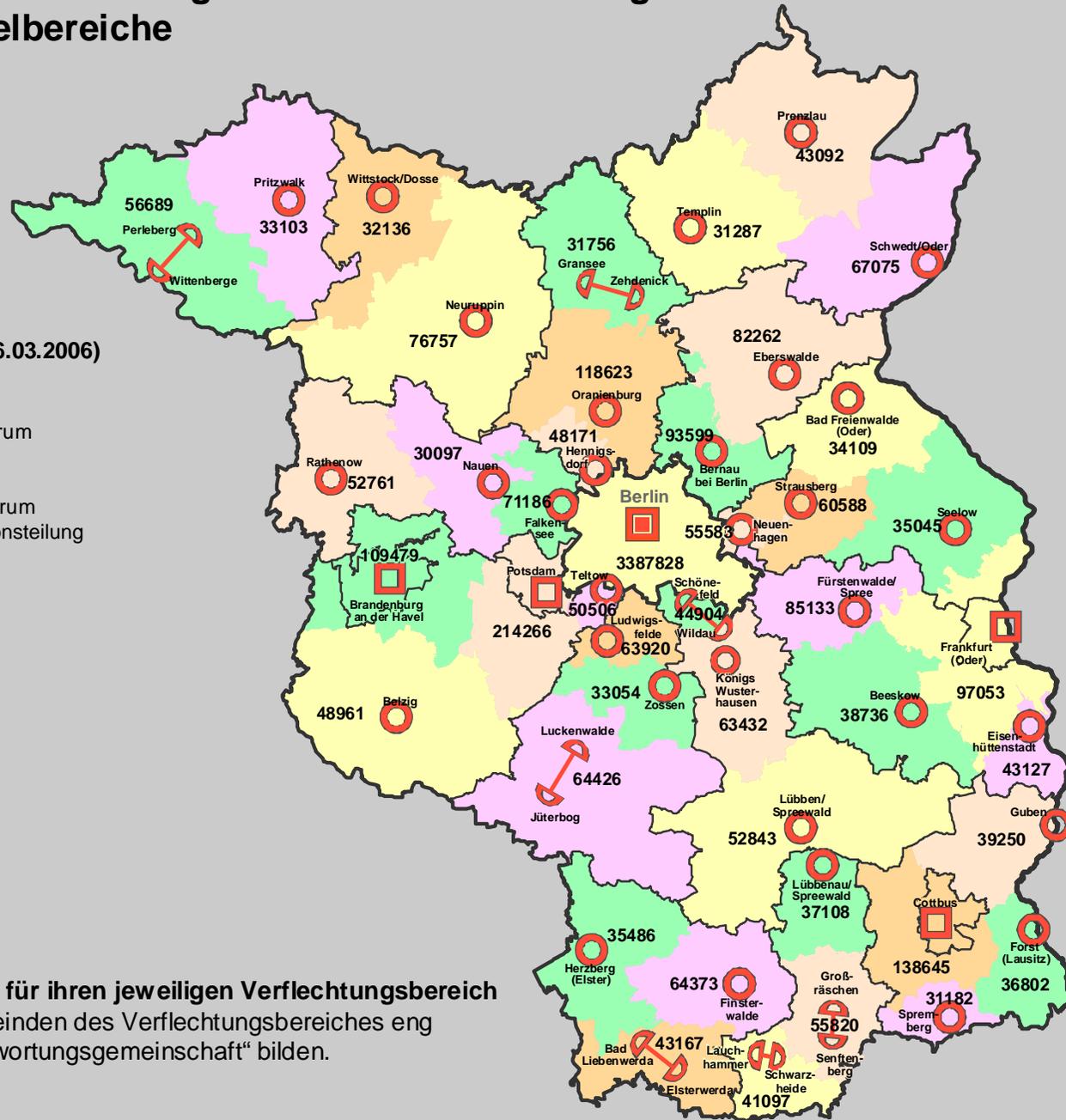
**Mittelbereiche**



**Einwohner**

64426 31.12.2004 im Mittelbereich

Die Zentralen Orte sollen **Funktionen für ihren jeweiligen Verflechtungsbereich** übernehmen. Sie sollen mit den Gemeinden des Verflechtungsbereiches eng zusammenarbeiten und eine „Verantwortungsgemeinschaft“ bilden.



# Plausibilitätsprüfung: Ausstattungskarte/ Vorschläge für Zentrale Orte

## Wirtschaft

- Großflächiger Einzelhandel ab 5000m<sup>2</sup> Verkaufsfläche 6/2005
- Strukturbestimmende Betriebe mit mehr als 250 Beschäftigten 5/2004
- Bankfilialen 1/2004

## Bildung

- Gesamtschulen 2005/2006
- Gymnasien 2005/2006
- Oberschulen 2005/2006
- Gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren 2005/2006

## Justiz

- Obergerichte 2005 (Oberlandesgericht/Kammergericht, Finanzgericht, Oberverwaltungsgericht, Landessozialgericht, Landesarbeitsgericht)
- Gerichte 2005 (Amtsgericht/Landgericht, Verwaltungsgericht, Sozialgericht, Arbeitsgericht)

## Gesundheit

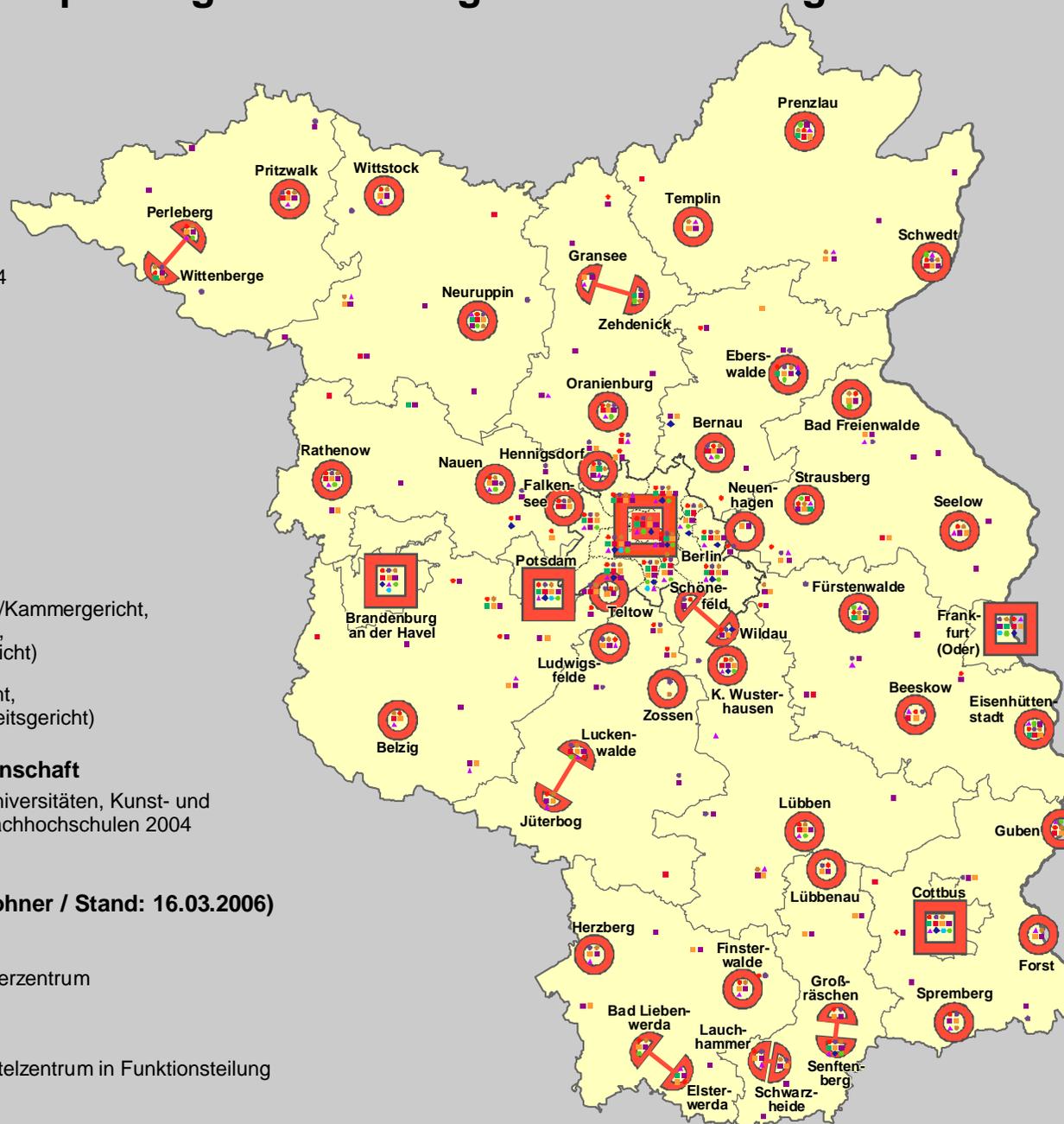
- Krankenhäuser 2004

## Wissenschaft

- Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen 2004

## Zentrale Orte (Variante: 30.000 Einwohner / Stand: 16.03.2006)

- |   |               |   |                                   |
|---|---------------|---|-----------------------------------|
|  | Metropole     |  | Oberzentrum                       |
|  | Mittelzentrum |  | Mittelzentrum in Funktionsteilung |



## Funktionsteilige Mittelzentren

- Perleberg - Wittenberge
- Gransee - Zehdenick
- Schönefeld - Wildau
- Luckenwalde - Jüterbog
- Bad Liebenwerda - Elsterwerda
- Lauchhammer - Schwarzhöhe
- Senftenberg - Großräschen

# Prignitz-Oberhavel

## Ausstattungskarte bezüglich mittelzentraler Funktionen

### Wirtschaft

- Großflächiger Einzelhandel ab 5000m<sup>2</sup> Verkaufsfläche 6/2005
- Strukturbestimmende Betriebe mit mehr als 250 Beschäftigten 5/2004
- Bankfilialen 1/2004

### Bildung

- Gesamtschulen 2005/2006
- Gymnasien 2005/2006
- Oberschulen 2005/2006
- Gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren 2005/2006

### Justiz

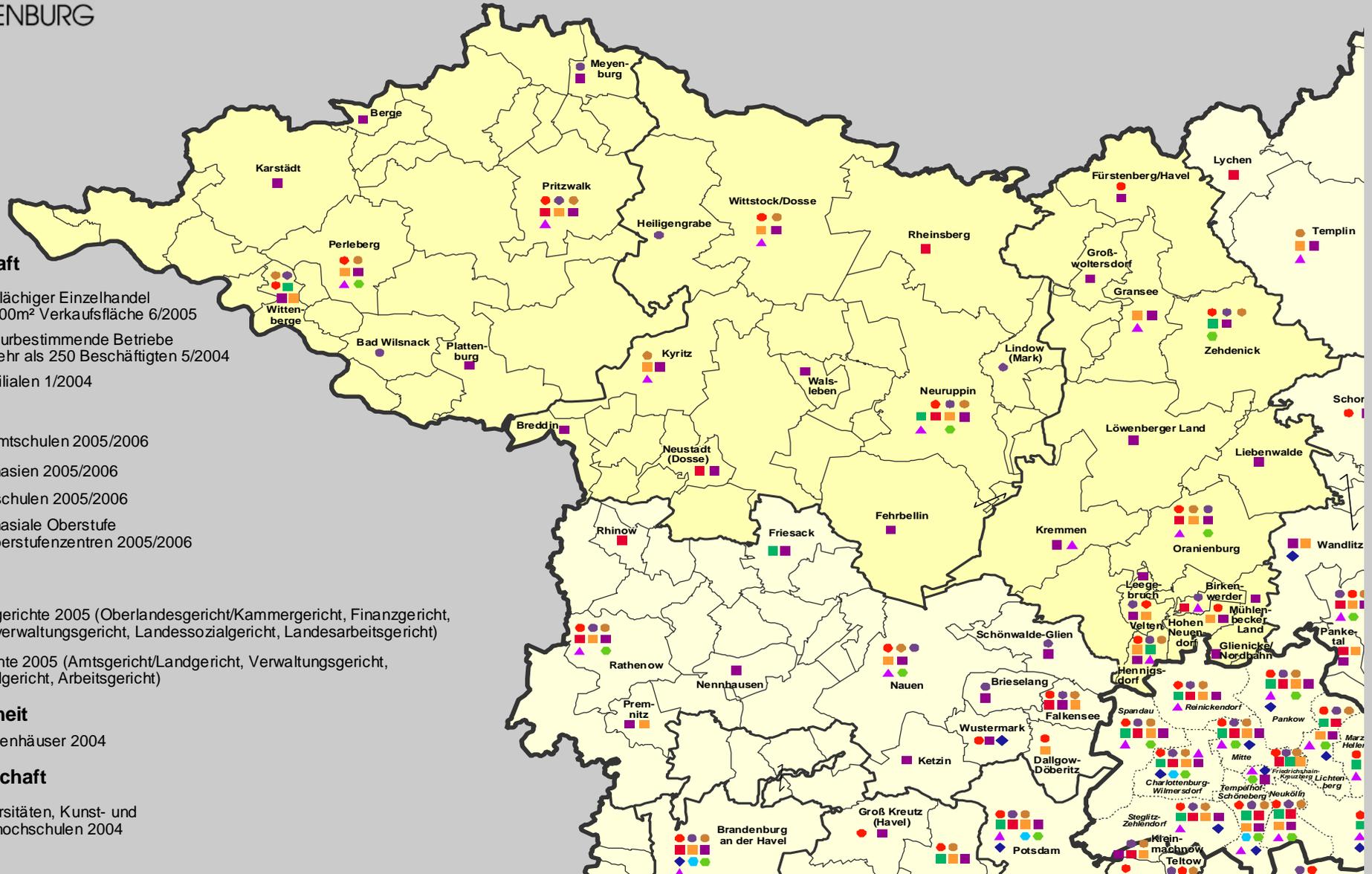
- Obergerichte 2005 (Oberlandesgericht/Kammergericht, Finanzgericht, Oberverwaltungsgericht, Landessozialgericht, Landesarbeitsgericht)
- Gerichte 2005 (Amtsgericht/Landgericht, Verwaltungsgericht, Sozialgericht, Arbeitsgericht)

### Gesundheit

- ▲ Krankenhäuser 2004

### Wissenschaft

- ◆ Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen 2004



# Uckermark-Barnim

## Ausstattungskarte bezüglich mittelzentraler Funktionen

### Wirtschaft

- Großflächiger Einzelhandel ab 5000m<sup>2</sup> Verkaufsfläche 6/2005
- Strukturbestimmende Betriebe mit mehr als 250 Beschäftigten 5/2004
- Bankfilialen 1/2004

### Bildung

- Gesamtschulen 2005/2006
- Gymnasien 2005/2006
- Oberschulen 2005/2006
- Gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren 2005/2006

### Justiz

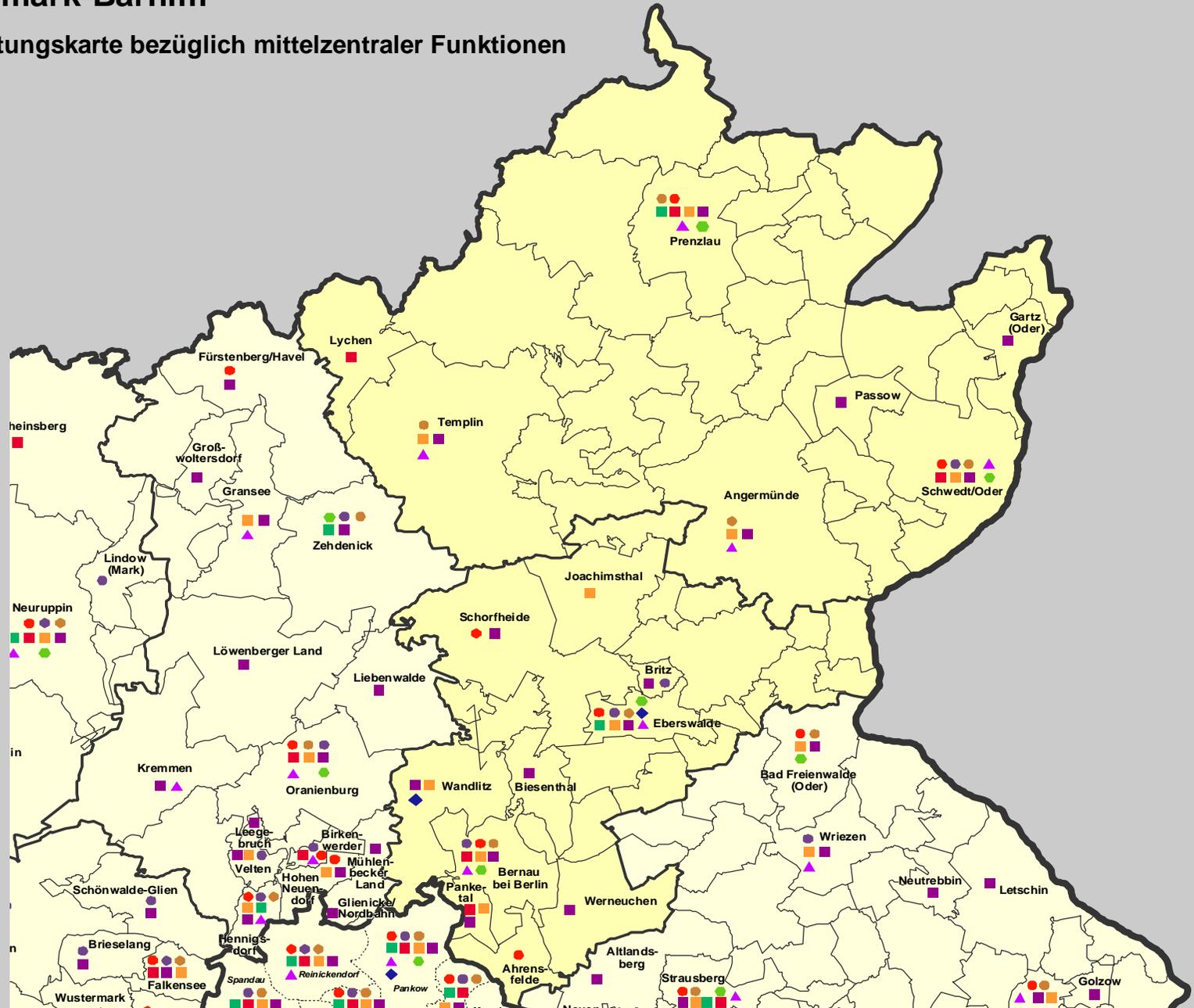
- Obergerichte 2005 (Oberlandesgericht/Kammergericht, Finanzgericht, Oberverwaltungsgericht, Landessozialgericht, Landesarbeitsgericht)
- Gerichte 2005 (Amtsgericht/Landgericht, Verwaltungsgericht, Sozialgericht, Arbeitsgericht)

### Gesundheit

- ▲ Krankenhäuser 2004

### Wissenschaft

- ◆ Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen 2004





### Wirtschaft

- Großflächiger Einzelhandel ab 5000m<sup>2</sup> Verkaufsfläche 6/2005
- Strukturbestimmende Betriebe mit mehr als 250 Beschäftigten 5/2004
- Bankfilialen 1/2004

### Bildung

- Gesamtschulen 2005/2006
- Gymnasien 2005/2006
- Oberschulen 2005/2006
- Gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren 2005/2006

### Justiz

- Obergerichte 2005 (Oberlandes-/Kammergericht, Finanzgericht, Oberverwaltungsgericht, Landessozialgericht, Landesarbeitsgericht)
- Gerichte 2005 (Amts-/Landgericht, Verwaltungsgericht, Sozialgericht, Arbeitsgericht)

### Gesundheit

- ▲ Krankenhäuser 2004

### Wissenschaft

- ◆ Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen 2004

